

MITTELSTEINZEIT

Berglen Öschelbronn (Rems-Murr-Kreis). Von der bekannten Fundstelle östl. des Stöckenhofs (vgl. Fundber. aus Bad.-Württ. 2, 1975, 2) legt J. ACKER zahlreiche mesolithische und neolithische Lesefunde von Silices vor, die er 1983 dort aufgelesen hat. Zu nennen sind: 40 Mikrolithen (*Taf. 4 B, 1-31; 5, 1-9*), vier Schaber (*Taf. 5, 10-13*), zwei Kernstücke (*Taf. 5, 14, 15*), ein gekerbter Schaber (*Taf. 5, 16*), eine Kernspitze (*Taf. 5, 17*); neolithisch sind: vier Schaber (*Taf. 5, 18-21*) und neun retuschierte Klingen (*Taf. 5, 22-27; 6 A, 1-4*), die z. T. durch Hitze entfärbt sind. Neolithische Funde waren von der Fundstelle bisher nicht bekannt; Keramik entzieht sich durch die dortigen Bodenverhältnisse weitgehend dem Nachweis.
TK 7122 – Verbleib: Privatbesitz J. ACKER (I. STORK)

Blumweiler siehe **Creglingen** (Main-Tauber-Kreis)

Creglingen Blumweiler (Main-Tauber-Kreis). Im Bereich der bekannten Fundstelle in Flur „Wehrbiegel“, 3,5 km OSO, (vgl. Fundber. aus Bad.-Württ. 9, 1984, 557) wurden weitere Silices aufgesammelt.
TK 6626 – Verbleib: Prähist. Staatsslg. München A. NAFE/A. MÜLLER (J. BIEL)

– Münster (Main-Tauber-Kreis). 1. In Flur „Tränke“, 1,25 km SW, wurden auf einem sanft nach SO geneigten Hang ca. 0,1 km W des Steilabfalles zum Berbachtal ca. 80 Silices aufgesammelt.
TK 6526 – Verbleib: Prähist. Staatsslg. München A. MÜLLER/A. NAFE (J. BIEL)

2. Im Bereich der bekannten Fundstelle in Flur „Hörle“ (vgl. zuletzt Fundber. aus Schwaben N.F. 14, 1957, 172) auf einem sanft nach O abfallenden Höhenrücken, ca. 100 m W des Steilabfalles zum Berbach, wurden 1980 weitere Silices, darunter drei Kernsteine, Klingbruchstücke und Abschläge, aufgesammelt.
TK 6526 – Verbleib: Prähist. Staatsslg. München A. MÜLLER/A. NAFE (J. BIEL)

– Schön (Main-Tauber-Kreis). In Flur „Gemeindeäcker“, 0,5 km N Archshofen, wurden 1982 einige Silices, darunter ein Kernstein, aufgesammelt.
TK 6526 – Verbleib: Prähist. Staatsslg. München A. MÜLLER (J. BIEL)

Durlangen Zimmerbach (Ostalbkreis). In Flur „Zipperten“, 0,6 km NW und 0,2 km S Pkt. 509,8, wurden ein Klingenkratzer aus grauem Silex (*Taf. 6 B*) sowie ein Kernstein und Abschläge aufgesammelt.
TK 7124 – Verbleib: Privatbesitz H. RICHTER (J. BIEL)

Kleinheppach siehe **Korb** (Rems-Murr-Kreis)

Könbronn siehe **Schrozberg** (Lkr. Schwäbisch Hall)

Königsbach siehe **Königsbach-Stein** (Enzkreis)

Königsbach-Stein Königsbach (Enzkreis). In den Gewannen „Hohlgäble“, „Hübele“ und „Frohntalteich“ hat H.-W. POENICKE im Frühjahr 1988 Begehungen vorgenommen und dabei zahlreiches Gesteinsmaterial aufgesammelt (z. B. *Taf. 6 C*). Neben Kratzern aus schokoladen-

braunem Sarder und einem Schaber aus Eisenkiesel (Bestimmung: Dr. J. BARANYI, Landesslg. f. Naturkde. Karlsruhe) fand sich ein mesolithischer Mikrolith, ein schmales ungleichmäßiges Dreieck (*Taf. 6 C 1*). Es handelt sich hierbei um das erste mesolithische Fundstück aus diesem Gebiet. Die Fundstelle wird weiterhin begangen.

TK 7017 – Verbleib: Privatbesitz

H.-W. POENICKE (A. GAUBATZ)

Korb Kleinhappach (Rems-Murr-Kreis). Von der bekannten mittelsteinzeitlichen Fundstelle auf dem „Belzberg“ (zuletzt Fundber. aus Bad.-Württ. 9, 1984, 558) legte M. KAPITZKE einige Lesefunde aus den Jahren 1983–1985 vor. Dabei handelt es sich um einen trapezförmigen Mikrolith und zahlreiche Abschlüge und Klingen bzw. Klingenbruchstücke.

TK 7122 – Verbleib: Privatbesitz

M. KAPITZKE (R. KRAUSE)

Langenburg (Lkr. Schwäbisch Hall). In Flur „Streithöhe“, 3,8 km ONO und 0,25 km SO Ludwigsruhe, wurden ca. 30 Silices aufgesammelt.

TK 6725 – Verbleib: Prähist. Staatsslg. München

A. MÜLLER/A. NAFE (J. BIEL)

Leonberg Eltingen (Lkr. Böblingen). Siehe S. 525, Fst. 2.

Münster siehe **Creglingen** (Main-Tauber-Kreis)

Öschelbronn siehe **Berglen** (Rems-Murr-Kreis)

Schön siehe **Creglingen** (Main-Tauber-Kreis)

Schrozberg Könbronn (Lkr. Schwäbisch Hall). 1. In Flur „Röte“, 0,3 km NNW des Ortes, wurden 1980 zahlreiche Silices aufgesammelt.

TK 6625 – Verbleib: Prähist. Staatsslg. München

A. MÜLLER/A. NAFE (J. BIEL)

2. In Flur „Röte“, 0,75 km NNO, wurden 1982 an zwei getrennten Stellen einige Silices aufgesammelt.

TK 6625 – Verbleib: Prähist. Staatsslg. München

A. MÜLLER/A. NAFE (J. BIEL)

Zimmerbach siehe **Durlangen** (Ostalbkreis)